

Davos, 22. Januar 2018

## Das Projekt Schweigen und Beten

**Schweigen und Beten ist eine von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos (AKiD) verantwortete Gebetswache für Gerechtigkeit und Frieden, die seit 1999 jährlich während des Weltwirtschaftsforums (WEF) in ökumenischem Geist in der reformierten Kirche St. Johann in Davos Platz stattfindet.**

Im Chor der von Kerzen erleuchteten Kirche wird in der Stille und im Gebet der Menschen gedacht, die unter den negativen Folgen rücksichtslosen Wirtschaftens leiden, und ebenso auch der Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Kirchen. Die Teilnehmenden lassen sich dabei von einem Wort des Arztes und Theologen Albert Schweitzers leiten:

**Beten verändert nicht die Welt. Aber es verändert Menschen, und Menschen ändern die Welt.**

Schweigen und Beten geht auf die Initiative Esther Lendenmann, einer römisch-katholischen Pastoralassistentin zurück, die sich in den 1990er Jahren in Guatemala und Kolumbien für die Indigenen einsetzte und sich mit dem zunehmenden Elend der Armen infolge der Auswüchse des Neoliberalismus konfrontiert sah.

Das Herzstück von Schweigen und Beten in der WEF-Woche sind mindestens drei von Mitgliedern der katholischen, reformierten und freikirchlichen Davoser AKiD-Gemeinden verantwortete Gebetswachen von 18 bis 21 Uhr. Die Teilnehmenden zünden eine Kerze an und erhalten alle 15 Minuten einen besinnlichen Impuls. Sie können kommen und gehen nach Belieben. Diese schlichte Form hat sich von Anfang an bewährt und wurde nahezu unverändert beibehalten.

Seit 2008 findet zudem eine liturgische Feier zum Auftakt von Schweigen und Beten statt, die mit wechselnden Formen experimentiert und mit verschiedenen Partnern kooperiert, um die christlichen Anliegen des Friedens, des Einstehens für Benachteiligte und der Bewahrung der Schöpfung Raum zu geben.

### Oecumenica-Label

Bereits 2008 zog die AKiD in Betracht, sich zum 10-jährigen Bestehen von Schweigen und Beten um das Oecumenica Label der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK.CH) zu bewerben. 2016 erfolgte dann die Bewerbung. 2017 entschied das Präsidium der AGCK.CH dem Projekt Schweigen und Beten das Oecumenica Label für "vorbildliche ökumenische Zusammenarbeit". Die Verleihung fand am 22. Januar 2018 im Rathaus von Davos statt.

### Auskunft

Pfarrerin Hannah Thullen, hannah.thullen@gr-ref.ch, 076 480 82 02  
Irma Wehrli, Präsidentin AKiD, irma.wehrli@bluewin.ch, 081 416 32 72